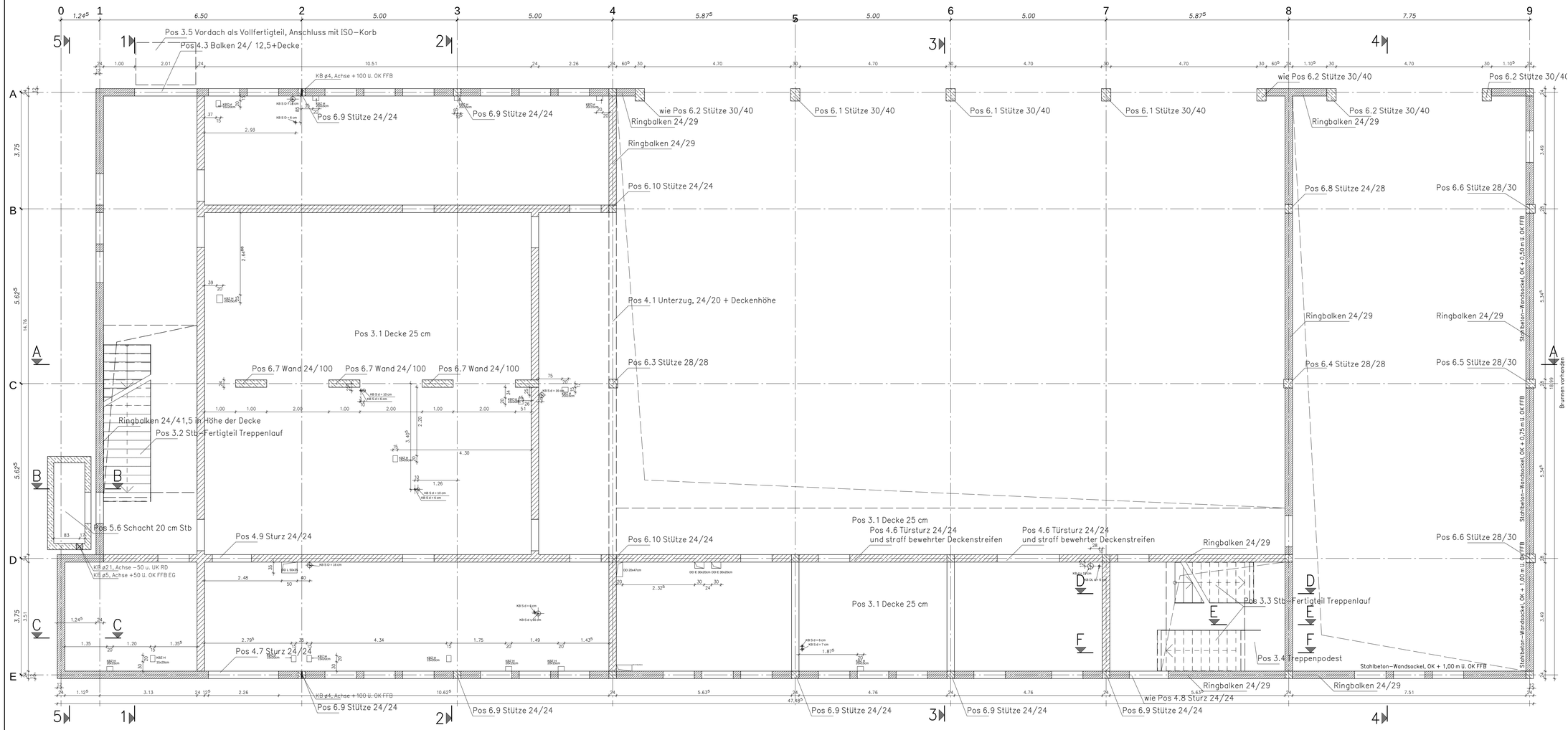
Grundriss EG / 1:50

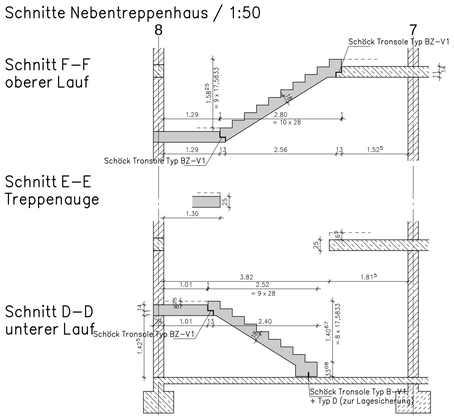


Pos 4.9 Fertigteil Türsturz 24/24, lichte Weite 1,26 m
Pos 4.10 Fertigteil Tür– u. Fenstersturz 24/24, lichte Weite 1,01 m
Pos 4.11 Fertigteil Fensterstürz 24/24, 3 Felder mit lichter Weite 1,01 m

Pos 5.1 u. 5.2 Außenwand
Pos 5.3 Innenwand Achse 8
Pos 5.5 Innenwand EG
Ringbalken bzw. Decke bei + 3 m,
Pos 5.7 nichttragende Innenwand

Pos 6.10 übrige Stützen EG 24/24

Schnitte Nebentreppenhaus / 1:50



ZUGEHÖRIGE ZEICHNUNGEN

jeweils aktuellen Index verwenden, siehe Zeichnungsverzeichnis

Plan	Bezeichnung/Inhalt	
T_AP 01	Gründung	Schalplan
T_AP 03	Obergeschoss	Schalplan
T_AP 04	Schnitte	Schalplan
T_AP 05	Schnitte	Schalplan

BEMERKUNGEN

- ALLE MASZE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !
- Plan gilt nur in Verbindung und Übereinstimmung mit:
  - den Plänen und Unterlagen der Architekten
  - den Plänen und Unterlagen der anderen Fachplaner
  - dem Prüfbericht und den Prüfauflagen
  - dem Erläuterungsbericht
  - der statischen Berechnung und den Nachträgen
- AUSSPARUNGEN, EINBAUTEILE: Lage und Größe vor Ausführung auf Übereinstimmung mit den gültigen Architekten– und Haustechnikplänen überprüfen
- AUSSPARUNGEN im Mauerwerk sh. Architektenpläne, nicht dargestellt
- ABDICHTUNG und DÄMMUNG nach Architektenangaben
- BAUZEITLICHE ABSTÜTZUNGEN: Sind von der Ausführungsfirma zu planen und ausreichend lange zu belassen (Vermeidung von stärkeren Verformungen)
- nachträgl. SCHLITZE IM MAUERWERK: nach DIN EN 1996
- Wenn nicht anders angegeben, ist bei der Ausführung der Aus–bauelemente mit folgenden Decken–und Trägerverformungen (Durchbiegungen) zu rechnen: – Stahlbeton: L/250
  – Stahl: L/300
- ANSCHLUSS MAUERWERK / STAHLBETON
  Anker mit 25 cm Abstand, z.B. Schienen u. Anker System Halfen
- FENSTER– /TÜRSTÜRZE:
  Ausbildung in Abstimmung mit Architekt
- Alle Arbeitsfugen zwischen zu unterschiedlichen Zeitpunkten hergestellten Betonierabschnitten sind, sofern nicht anders festgelegt, als raue oder verzahnte Fugen nach EC2, DIN EN 1992–1–1/NA Absch. 6.2.5(2) auszubilden!

Mauerwerk

- Betonstein, mind. SfKl 20, MG IIa, RdKl <= 1.8
- Betonstein, mind. SfKl 20, MG II, RdKl <= 1.8
- nichttragende Wände, Betonstein, RdKl <= 1.8 oberen Deckenanschluß erst nach ausreichender Erhärtung der Decken herstellen, bei dauerhaft freiem oberen Rand: erf. MG IIa

Auf dem Plan nicht dargestellte Wände sind nichttragend !

Stahlbeton

Betonstahl	B 500	
Betonbauteil	Expos.–klasse	Festigkeit
Funktionsgebäude: Innenbauteile	XC1, WO	C25/30
Treppenlauf	XC1, WO	C30/37
Decke Werkstatt + Lager	XC3, WF	C25/30
Fahrzeughalle: Stützen zusätzl. Beschichtung mind. 500 mm hoch über OK Fußboden: Oberflächenschutzsystem OS 5b mit abP als Abdichtung nach DIN 18533, sh. auch Schnitte Plan TAP 04	XC3, WF	C30/37

Ausführung der Betonoberflächen (z.B. Sichtbeton, Dreikantleisten) sh. Architektenangaben

Profilstahl

S 235 JR
S 355 JO

- Stahlbetonbauteile oberhalb Deckenebene (Darstellung im Grundriss)
- Deckendurchbrüche, Öffnungen
- Wanddurchbrüche
- Dämmstoffe, Material nach Angabe Architekt
- Fassade

OK FFB EG 318,50 NHN = ±0.00

Höhenbezug

Index	Änderung	Datum	Gez.
D			
C			
B			
A			

Zeichnungscode:

Landeshauptstadt Dresden
Brand- und Katastrophenschutzamt
Schaffenberger Straße 47, 01139 Dresden
vertreten durch
STESAD GmbH
Königsbrücker Straße 17, 01099 Dresden Tel. 0351/494730 Fax #947360

Übersichtsplan

Projekt
000 - Stadtteilfeuerwehr Reitzendorf
- Neubau Gerätehaus
Meisnastraße 4 01328 Dresden

Architekten

Standortverwalter
Brand- und Katastrophenschutzamt

Planungsphase
5 - Ausführungsplanung Tragwerksplanung

Fachplaner

Ausführungsgrößma Revision/ Montageplanung

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:

Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner

Darstellung
Grundriss EG
Schnitte Nebentreppenhaus
Schalplan

DWG - Dateiname
T AP 03-07
PDF- Dateiname
T AP 03-07
Maßstab 1:50
Datum 17.04.2025
Gez.
Schr 2206
Projekt-Nr.
BI.-Nr T_AP 02
BI.- Größe

Format 1189 x 841 (A0)